

Erfolgreicher Workshop der Jungzüchter in Rheinland-Pfalz

Gut vorbereitet auf anstehende Wettbewerbe

Kürzlich lud die Rinder Union West Jungzüchter e.V. (RUW) zum Regionalworkshop in Rheinland-Pfalz ein. Die Thematik rund um Tierbeurteilung und das richtige Vorführen stand an diesem Tag für die teilnehmenden Jungzüchter im Fokus. Die Landwirtschaftskammer Rheinland Pfalz (LWK) berichtet.

Am Morgen reisten rund 15 Jungzüchter aus ganz Rheinland-Pfalz bei blauem Himmel und trockenen Witterungsbedingungen auf dem Betrieb der Büllsbach Holsteins GbR in Buchholz an. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde stiegen die Teilnehmer direkt in die Tierbeurteilung ein.

Bewertung der verschiedenen Merkmale

Als Referent konnte Sebastian Weide gewonnen werden, der bei der RUW für Nachzuchtbeurteilung, Kuheinstufung, Exzellenzbewertung sowie für die Zuchtberatung zuständig ist. Alle Jungzüchter waren mit einem Tierbeurteilungsbogen ausgestattet und Sebastian Weide besprach Merkmal für Merkmal. Er ging dabei auch darauf ein, warum man bei einem Merkmal etwa die Note 9 bevorzugt, während bei anderen Merkmalen eher die Note 5 wünschenswert ist. Er bezog die Jungzüchter optimal in die Tierbeurteilung mit ein, sodass jeder für sich etwas mitnehmen konnte. Nach jedem Merkmalskomplex be-

sprach er, wie daraus die Note für Milchtyp, Körper, Fundament oder Euter entsteht. Im Anschluss durften die Jungzüchter selbst ausprobieren. Es stand eine zweite Färsen bereit, die nun von den Jungzüchtern bewertet wurde. Die einzelnen Merkmale der Kuh wurden angeschaut – wobei es nicht immer leicht war die Entscheidung für eine Note zu treffen. Anschließend besprach Sebastian Weide die Ergebnisse mit allen zusammen.

Nach der Mittagspause folgte das Vorführen im Ring. Melissa Bange, Vorstandsmitglied der RUW Jungzüchter e.V., erklärte den Teilnehmern zunächst, worauf es in der Vorbereitung und im Training ankommt. Wichtig sei, dass die Größe des Rindes zur Körpergröße des Vorführenden passt. Ist das Rind zu klein, besteht die Gefahr, dass der Jungzüchter beim Vorführen eine gebückte Haltung einnehmen muss. Ist das Rind zu groß, hat der Vorführende oft den Preisrichter nicht mehr gut im Blick. Weiterhin ging Melissa Bange darauf ein, wie man das Rind vorbereitet, wann man mit dem Lauftraining startet und



Am Vormittag drehte sich beim Workshop alles um die richtige Tierbeurteilung. Fotos: LWK RLP

dass man das Rind an verschiedene Umgebungen gewöhnt. Dann ging es an die Thematik im Ring. Wichtig sei, den Ring vorwärts zu betreten, bis der letzte Teilnehmer den Ring betreten hat. Die linke Hand befindet sich am Halfter, die rechte Hand zieht die Wamme hoch. Während Melissa Bange alles erklärte, demonstrierte Simon Rückels, Vorsitzender des RUW Jungzüchter e.V., die Handhabung direkt am Tier. Auch der Abstand zur Ringabgrenzung oder die Reaktionen auf Anweisungen des Preisrichters führten die beiden den Jungzüchtern vor. Das Equipment für Rind und Vorführer am Wettbewerbstag wurde ebenfalls angesprochen. Im Anschluss hieß es dann – ran an die Rinder. Daniela und Markus Büllsbach hatten acht Rinder für den Workshop vorbereitet

und zur Verfügung gestellt. Nun konnten sich alle Jungzüchter selbst am richtigen Vorführen üben und das zuvor Gelernte in der Praxis anwenden. Es wurden zwei Gruppen gebildet und das Vorführen ging los. Schnell fanden viele Spaß am Vorführen und zogen Runde für Runde durch den Ring. Melissa Bange agierte als Preisrichterin und gab Zeichen, die die Jungzüchter anwenden mussten. Die Anzahl der Teilnehmer war optimal, sodass auf jeden einzelnen Teilnehmer individuell eingegangen werden konnte. Zum Schluss fand ein kleiner „Vorführwettbewerb“ statt, bei dem jeder sein Können unter Beweis stellte. Melissa Bange gab den Jungzüchtern ein individuelles Feedback.

Neue Eindrücke und zufriedene Gesichter

Am Nachmittag folgte eine kurze Feedbackrunde zum Workshop. Ein paar Teilnehmer berichteten, dass sie den Workshopteil der Tierbeurteilung genutzt haben, um dieses Thema nochmal für anstehende Prüfungen im Ausbildungsberuf Landwirt zu vertiefen. Andere berichteten, dass sie es als Vorbereitung für anstehende Wettbewerbe nutzen. Mit vielen neuen Eindrücken und zufriedenen Gesichtern traten die Jungzüchter den Heimweg an.

Ein Dankeschön geht an die Büllsbach Holsteins GbR die ihre Tiere zur Verfügung gestellt hat. *Christiane Reif-Lanser, lwk rlp*



Die 15 Teilnehmer des Jungzüchterworkshops kamen aus ganz Rheinland-Pfalz auf den Büllsbach Holsteins GbR in Buchholz. Vor Ort wurde Wissenswertes zur Wettbewerbs-Vorbereitung und Rinderbeurteilung vermittelt.